

- Die Untersuchungsergebnisse zu Aktivitäten krimineller Menschenhändlerbanden bestätigen und bekräftigen die für den Zeitraum vom 1. 1. bis 30. 9. 1980 vorgenommene Einschätzung in allen wesentlichen inhaltlichen Aussagen. Die langjährig bekannten Banden LAMPL, MIERENDORFF und HAGEN setzen ihre Aktivitäten fort; zu mehreren Banden konnten nach längerer Zeit erstmals wieder Erkenntnisse erarbeitet werden (GERLACH, SCHÜTZ, IBRAHIM); weitere neue feindliche Gruppierungen bildeten sich heraus (u. a. SCHMIEDEBACH).

Zu dem koordinierten Zusammenwirken zwischen den Menschenhändlern HEIDRICH und WELSCH wurden erstmals Untersuchungsergebnisse erzielt.

Zu den praktizierten Methoden ist hervorzuheben:

- Mißbrauch der Territorien anderer sozialistischer Staaten (SCHÜTZ) unter Verwendung ge- und verfälschter Diplomatenpässe der DDR und der Republik Österreich auf dem Luft- bzw. Schienenwege von der VR Polen und der CSSR in die BRD;

Ausnutzung des kontrollbevorrechteten Status von Angehörigen der US-Armee in Westberlin (), die Schleusungen mit einem Kleinbus über die Transitwege in die BRD durchführen (2 US-Besatzer wurden auf frischer Tat gestellt).

Die verbrecherischen und skrupellosen Mittel und Methoden der Menschenhändlerbanden erfuhren durch eine von kriminellen Elementen aus der BRD im Zusammenhang mit MIERENDORFF versuchten gewaltsamen Entführung von 2 Kindern aus der DDR und deren Ausschleusung im Transitverkehr in die BRD eine Fortsetzung; hierbei wurde erstmals seit 1978 eine unmittelbare persönliche Beteiligung des Kay MIERENDORFF an der Organisation von Aktionen wieder nachgewiesen.